

**Niederschrift über die Beratung des
Gemeinderats
am 11.12.2025**

Anwesend: Bürgermeister Braig und 16 Gemeinderäte

Normalzahl: 25 (einschl. Vorsitzender)

Entschuldigt: Gemeinderäte Aigeltinger, Bösl, Brenner, Engels, Färber,
Gotterbarm, Kaißer, Kurfess

Außerdem anwesend: Ortsvorsteher Schmock
von der Verwaltung Frau Bühler, Frau Häußler, Frau Hehr,
Herr Kemmer, Frau Lehner, Frau Pianezzola und Frau Prokscha

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

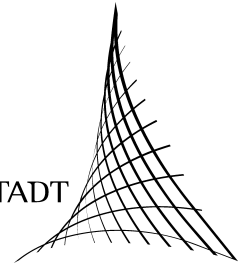
Sitzungsort: Bürgersaal im Kultur- und Sporttreff, Dornstadt

Schriftführerin: Brigitte Hehr

Bürgermeister:

Schriftführerin:

Gemeinderäte:



Niederschrift über die Beratung des Gemeinderats

Sitzung am 11.12.2025

Anwesend:	Bürgermeister Braig und 16 Gemeinderäte
Normalzahl:	25 (einschl. Vorsitzender)
Entschuldigt:	Gemeinderäte Aigeltinger, Bösl, Brenner, Engels, Färber, Gotterbarm, Kaißer, Kurfess
Außerdem anwesend:	Ortsvorsteher Schmock von der Verwaltung Frau Bühler, Frau Häußler, Frau Hehr, Herr Kemmer, Frau Lehner, Frau Pianezzola und Frau Prokscha
Schriftführerin:	Brigitte Hehr

öffentlich

§ 107

Verabschiedung Haushaltsplan 2026

Der Beratung liegt die Vorlage GR/2025/088 zu Grunde.

Bürgermeister Braig führt in das Thema ein. Frau Häußler wird die wichtigsten Fakten kurz vorstellen. Es ergaben sich gegenüber der Einbringung keine Änderungen.

Frau Häußler stellt mit Hilfe einer Präsentation kurz die wichtigsten Punkte des Haushaltsplan 2026 vor.

Bis zum Jahr 2029 wird es im Ergebnishaushalt zu einem negativen Ergebnis kommen.

Sie stellt die bereits erfolgten Maßnahmen zur Erhöhung der Einnahmen vor. Im Bereich der Aufwendungen wurden bereits 2025 einige Personalstellen nicht mehr besetzt. Die Ansätze für Sach- und Dienstleistungen wurden als Ansatz für 2026 beibehalten.

Frau Häußler gibt einen Überblick der weiteren Entwicklung des Ergebnis- und Finanzhaushalts und stellt die wichtigsten Investitionen für das Jahr 2026 vor.

Weiter erläutert sie kurz die Erträge und Aufwendungen des Waldwirtschaftsplans.

Zum Abschluss stellt Frau Häußler die Schlussbetrachtung des Gesamthaushalts für 2026 vor und gibt ihre Stellungnahme zum Haushaltsplan ab:

„Der Haushaltsplan, den Sie heute verabschieden ist kein Wohlfühlhaushalt. Er ist jedoch ein ehrlicher und realistischer Blick auf unsere finanzielle Lage. Er zeigt, dass wir nicht alles gleichzeitig leisten können – aber dass wir mit einer klugen Steuerung, konsequenter Sparsamkeit und einem klaren Fokus auf die Liquidität weiterhin solide kommunale Arbeit leisten können.“

Gemeinderat Bumiller beginnt als Vertreter der Fraktion der Freien Wähler mit seiner Stellungnahme. Die große Menge an negativen Zahlen mache ihm für die Zukunft Sorgen. Es müsse eine Priorisierung der Aufgaben erfolgen, um weiterhin die Handlungsfähigkeit der Gemeinde Dornstadt zu erhalten. Das über den Bund zur Verfügung gestellte Sondervermögen könne helfen, werde aber nicht alle Probleme lösen. Es müsse regelmäßig unterjährig auf den Verlauf der Zahlen im Haushalt geschaut und eventuell Prioritäten verändert werden.

Der Finanzzwischenbericht sollte viertel- oder halbjährig als Übersicht herangezogen werden, um einen Überblick zu erhalten und gegebenenfalls reagieren zu können.

Es wurde aber auch trotz der schwierigen finanziellen Lage im Jahr 2025 Einiges erreicht. Es stehen ausreichend Kinderbetreuungsplätze zu Verfügung, die Unterbringung von Geflüchteten ist gesichert, es wurde Wohnraum geschaffen, die Gewerbegebiete entwickeln sich weiter und die Entwicklung der Dornstadter Höfe wurde auf den Weg gebracht.

Er bedankt sich für die geleistete Arbeit bei der Erstellung des Haushaltsplans 2026 und die gute Arbeit in der Verwaltung. Besonders positiv hebt er das diesjährige Jubiläumsjahr hervor, dessen Gestaltung, die Verwaltung zusammen mit den Bürgern auf die Beine gestellt habe. Dies spreche für das gute Zusammenleben in der Gemeinde.

Gemeinderat Saier als Vertreter der Fraktion der CDU/BWV bedankt sich bei Bürgermeister Braig, der Verwaltung bei den Gemeinderatskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Vieles sei schon durch seinen Vorredner gesagt. Leider gehe es in der Politik nicht immer so harmonisch zu, das Verständnis für politische Prozesse in der Bevölkerung sei nicht immer da. Er könne mit konstruktiver Kritik umgehen. Sein Dank geht auch an alle Menschen die sich in Dornstadt ehrenamtlich engagieren. Weiter bedankt er sich für die Erstellung eines aus seiner Sicht soliden Haushalts. Es werde nicht über die Verhältnisse gelebt, aber Sparen sollte nicht zum Selbstzweck werden. Mit den Mitteln müsse verantwortungsvoll umgegangen werden, aber trotzdem sollten Investitionen erfolgen. Es sollte Maß gehalten, aber auch gestaltet werden. Er wünscht allen schöne Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Gemeinderat Rosenkranz als Vertreter der BIG-Fraktion spricht ebenso die derzeitige finanzielle Situation an. Es gehe um Einsparpotenziale und neue Finanzquellen. Hier müsste kritisch geprüft werden, was dem Bürger zugemutet werden könne. Trotz alledem sollte man positiv bleiben. Er bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

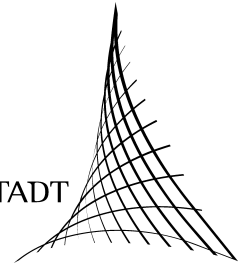
Gemeinderat Anhorn als Vertreter der Fraktion der SPD denkt, dass wir alle etwas vom „Wohlfühlpaket“ zurücknehmen müssten und in Zukunft nicht mehr alle Wünsche erfüllt werden könnten. Wenn es wirtschaftlich besser gehe, müsse aber auch entschieden werden, ob sich immer alles geleistet werden müsse.

Bürgermeister Braig bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und wünscht schöne Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Aufgrund von § 79 GemO beschließt der Gemeinderat den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2026 einschließlich der Finanz- und Investitionsplanung 2026 – 2029.

Der Betriebsplan 2026 für den Körperschaftswald wird gem. § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz (LWaldG) beschlossen (Anlage 3).



**Niederschrift über die Beratung des
Gemeinderats**

Sitzung am 11.12.2025

Anwesend: Bürgermeister Braig und 16 Gemeinderäte
Normalzahl: 25 (einschl. Vorsitzender)
Entschuldigt: Gemeinderäte Aigeltinger, Bösl, Brenner, Engels, Färber,
Gotterbarm, Kaißer, Kurfess
Außerdem anwesend: Ortsvorsteher Schmock
von der Verwaltung Frau Bühler, Frau Häußler, Frau Hehr,
Herr Kemmer, Frau Lehner, Frau Pianezzola und Frau Prokscha
Schriftführerin: Brigitte Hehr

öffentlich

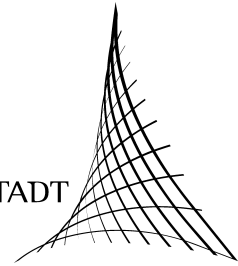
§ 108

**Verabschiedung Wirtschaftsplan 2026 des
Eigenbetriebes Wasserversorgung Dornstadt**

Der Beratung liegt die Vorlage GR/2025/089 zu Grunde.
Frau Häußler stellt mit Hilfe einer Präsentation den Wirtschaftsplan 2026 des
Eigenbetriebs Wasserversorgung kurz vor. Es ergaben sich gegenüber der Einbringung
keine Änderungen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Aufgrund von § 96 i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg beschließt
der Gemeinderat Dornstadt den Wirtschaftsplan 2026 der Wasserversorgung Dornstadt
einschließlich der Finanz- und Investitionsplanung 2026 – 2029.



**Niederschrift über die Beratung des
Gemeinderats**

Sitzung am 11.12.2025

Anwesend:	Bürgermeister Braig und 16 Gemeinderäte
Normalzahl:	25 (einschl. Vorsitzender)
Entschuldigt:	Gemeinderäte Aigeltinger, Bösl, Brenner, Engels, Färber, Gotterbarm, Kaißer, Kurfess
Außerdem anwesend:	Ortsvorsteher Schmock von der Verwaltung Frau Bühler, Frau Häußler, Frau Hehr, Herr Kemmer, Frau Lehner, Frau Pianezzola und Frau Prokscha
Schriftführerin:	Brigitte Hehr

öffentlich

§ 109

**Verabschiedung Wirtschaftsplan 2026 des
Eigenbetriebs Glasfasernetz**

Der Beratung liegt die Vorlage GR/2025/090 zu Grunde.
Frau Häußler stellt mit Hilfe einer Präsentation den Wirtschaftsplan 2026 des
Eigenbetriebs Glasfasernetz kurz vor. Es ergaben sich gegenüber der Einbringung keine
Änderungen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Aufgrund von § 96 i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg beschließt
der Gemeinderat Dornstadt den Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Glasfasernetz
Dornstadt einschließlich der Finanz- und Investitionsplanung 2026 – 2029.

Niederschrift über die Beratung des Gemeinderats

Sitzung am 11.12.2025

Anwesend:	Bürgermeister Braig und 16 Gemeinderäte
Normalzahl:	25 (einschl. Vorsitzender)
Entschuldigt:	Gemeinderäte Aigeltinger, Bösl, Brenner, Engels, Färber, Gotterbarm, Kaißer, Kurfess
Außerdem anwesend:	Ortsvorsteher Schmock von der Verwaltung Frau Bühler, Frau Häußler, Frau Hehr, Herr Kemmer, Frau Lehner, Frau Pianezzola und Frau Prokscha
Schriftführerin:	Brigitte Hehr

öffentlich

§ 110 Verschiedenes

Bürgermeister Braig berichtet, dass es sich beim LuKIFG-Sondervermögen Bund eigentlich um Sonderschulden handelt.

Frau Häußler stellt mit Hilfe einer Präsentation zusammengefasst die wichtigsten Punkte vor. Aus dem Gesamtvolumen von ca. 100 Milliarden € bekommt Dornstadt ca. 5,7 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind flexibel einsetzbar für Investitionen ab 50.000 €. Bürgermeister Braig ergänzt, dass in der Südwest-Presse berichtet wurde, dass es um +/- 80 Milliarden € gehe. Wenn man aber den Zeitraum von 12 Jahren sieht, dann relativiert sich die Zahl. Aber alles was kommt, ist gut. Wenn die Zuwendungsmodalitäten klar sind, sollte geprüft werden, wie die Mittel in Dornstadt sinnvoll eingesetzt werden könnten.

Gemeinderat Ahorn ist der Meinung, dass das Sondervermögen die strukturellen Probleme nicht löst.

Gemeinderat Ruess fragt nach den Kosten der Vergabe zur Fortschreibung der Ermittlung des Kindergartenbedarfs.

Bürgermeister Braig erläutert, dass die Fortschreibung des bestehenden Gutachtens 8.000 € kostet. Mit dem Gutachten wird dann die Formel zur Berechnung des weiteren Bedarf geliefert, so dass die zukünftigen Fortführungen in Eigenregie durchgeführt werden können.

Ende der Sitzung um 18:45 Uhr.